

Imke Volkers

ist Kunst- und Kulturwissenschaftlerin. Nach ihrer Tätigkeit am Deutschen Hygiene-Museum Dresden und als freie Kuratorin arbeitet sie seit 2005 am Werkbundarchiv – Museum der Dinge in Berlin, seit 2023 in der Funktion der Wissenschaftlichen Co-Leitung. Ihr Interesse gilt Konzepten, mit denen Dinge verstanden, erfasst und gedeutet werden können, insbesondere ihrer Rolle als Ausdruck ästhetischer, ökonomischer, psychologischer und gesellschaftspolitischer Interessen. Diese Perspektiven prägen auch ihre kuratorische Praxis, etwa in Ausstellungen wie Böse Dinge. Eine Enzyklopädie des Ungeschmacks (2009), Object Lessons (2016), The Story of My Life. Objektbiografie als Konzept, Methode und Genre (2023) oder zuletzt gemeinsam mit Alexander Renz Milieudinge – von Klasse und Geschmack (2025/26). Sie ist ständiges Jurymitglied des RecyclingDesignpreises Deutschland.